

Das Verkehrswesen war zerstört. Die Vorräte des Landes an Metall und Manufakturartikeln waren nahezu erschöpft. Im Lande herrschte großer Mangel am Allernotwendigsten, an Brot, Fetten, Fleisch, Schuhwerk, Kleidung, Zündhölzern, Salz, Petroleum, Seife.

Solange der Krieg andauerte, fanden sich die Menschen mit all diesen Mängeln, diesen Entbehrungen ab, ja sie bemerkten sie zuweilen gar nicht mehr. Jetzt aber, als der Krieg zu Ende war, fühlten die Menschen plötzlich die Unerträglichkeit dieser Mängel und Entbehrungen und drangen auf ihre sofortige Beseitigung.

Unter den Bauern machte sich Unzufriedenheit bemerkbar. Im Feuer des Bürgerkrieges war ein militärisch-politisches Bündnis der Arbeiterklasse und der Bauernschaft entstanden und hatte sich gefestigt. Dieses Bündnis beruhte auf einer bestimmten Grundlage: der Bauer erhielt von der Sowjetmacht Boden und Schutz vor dem Gutsbesitzer, vor dem Kulaken, die Arbeiter erhielten auf Grund der Ablieferungspflicht von der Bauernschaft Lebensmittel.

Nun aber erwies sich diese Grundlage schon nicht mehr als ausreichend.

Der Sowjetstaat war genötigt, von dem Bauern auf Grund der Ablieferungspflicht alle Überschüsse für die Bedürfnisse der Landesverteidigung einzuziehen. Der Sieg im Bürgerkrieg wäre ohne die Ablieferungspflicht, ohne die Politik des Kriegskommunismus unmöglich gewesen. Die Politik des Kriegskommunismus war durch den Krieg, durch die Intervention erzwungen worden. Solange Krieg geführt wurde, fand sich die Bauernschaft mit der Ablieferungspflicht ab und merkte den Warenmangel nicht, als aber der Krieg zu Ende war und die drohende Gefahr einer Rückkehr des Gutsbesitzers verschwand, begann der Bauer über die Wegnahme aller Überschüsse, über das System der Ablieferungspflicht Unzufriedenheit zu bekunden, begann er zu fordern, daß er in genügender Menge mit Waren versorgt werde.

Das ganze System des Kriegskommunismus geriet, wie Lenin bemerkte, in Kollision mit den Interessen der Bauernschaft.

Auch in der Arbeiterklasse kam es zu Äußerungen spontaner Unzufriedenheit. Das Proletariat hatte die Hauptlasten des Bürgerkrieges getragen, als es mit Heldenmut und Selbstverleugnung gegen die Heerhaufen der Weißgardisten und Intervenenten, gegen Zerrüttung und Hunger kämpfte. Die besten, klassenbewußtesten, selbstlosesten und diszipliniertesten Arbeiter lohten von sozialistischem Enthusiasmus. Aber die überaus schwere wirtschaftliche